

Riedl: NÖ Musikschulen bekommen um 40 Millionen mehr

Utl.: Musikschulplan soll Qualität steigern und Flächendeckung sichern=

St. Pölten (NÖI) - "Mit dem Musikschulgesetz 2000 sollen wesentliche Verbesserungen im Musikschulwesen Niederösterreichs herbeigeführt werden. So wird besonders auf die Steigerung der Qualität und eine optimale Flächendeckung Rücksicht genommen. Im nächsten Jahr werden dafür auch um 40 Millionen Schilling mehr für Musikschulen ausgegeben. Nunmehr liegt der neue NÖ Musikschulplan vor, zu dem alle Musikschulerhalter eingeladen sind, ihre Stellungnahmen abzugeben", stellt LAbg. Alfred Riedl fest.***

Der neue Plan sieht einen qualitativ hochwertigen Musikschulunterricht vor. Gleichzeitig soll das Angebot regional ausgewogen und sinnvoll aufeinander abgestimmt werden, sodass alle Landesbürger die Möglichkeit des Unterrichtes in einer Musikschule haben. Die großen Vorteile des neuen Musikschulgesetzes, so zum Beispiel die stärkere Forderung der höher qualifizierten Ausbildung und das breite Angebot, werden in diesem Plan umgesetzt, so Riedl.

"Das Musikschulwesen in Niederösterreich leistet einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung und Pflege eines gelungen Kultur- und Geisteslebens. Musikschulen sind ein wichtiger Bestandteil in dem vielfältigen Kulturleben in unserem Bundesland. Deshalb ist das Land stets bemüht, diese Musikschulen im besonderen Maße zu fördern", betont Riedl.

Rückfragehinweis: VP Niederösterreich

Presse
Tel.: 02742/9020 DW 140

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0020 2000-05-16/08:22

160822 Mai 00

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000516_OTS0020